

online-Workshop:

Geschlecht – Macht – Realität

Eine machtkritische Perspektive auf das systemische Handeln am Beispiel der (Re-)Produktion von Geschlechterverhältnissen

Termin: Samstag, 23.11.2024, 10 - 17 Uhr (8UE)

Ort: Zoom (Online-Veranstaltung)

Kosten: regulär 95€, DGSF-Mitglieder 85€, Weiterbildungsteilnehmende des Kölner Instituts kostenfrei

Anmeldung: info@koelner-institut.de

Beschreibung: Im Rahmen des Workshops beschäftigen wir uns mit Heteronormativität als sozialer Praxis und Geschlecht als sozialer Konstruktion. Was meinen wir, wenn wir als Beratende von „Familie“ sprechen? Wann nehmen wir in unserer systemischen Tätigkeit die geschlechtliche Positionierung in den Blick? Wen erreicht Paarberatung und Familientherapie (nicht) und warum?

Inwiefern Monogamie, Zweigeschlechtlichkeit und ihre Hierarchisierung auch in Beratung eine Rolle spielen, wird sowohl anhand von Texten und Beispielen als auch der Erfahrungen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmenden thematisiert und diskutiert.

Beratende sind wir nicht frei von gesellschaftlichen, alltagspraktischen Festschreibungen – dieser Workshop sensibilisiert für die Unterschiedlichkeit von Lebenswirklichkeiten mit besonderem Blick auf vorherrschende Geschlechterverhältnisse.

Der interaktive und praxisorientierte Workshop wird folgende Inhalte bearbeiten:

- Kennzeichen der aktuellen Geschlechterordnung
- Heteronormative Ordnung als Ausgangspunkt symbolischer Gewalt
- Reflexion der eigenen Geschlechtsidentität
- Reflexion der eigenen Berufspraxis - Auswirkungen von Geschlecht als sozialer Konstruktion auf individuelles (Er-)Leben der Klient innen.

Dozentin: Martina Masurek (sie/-) ist Lehrende für systemische Beratung (DGSF), künstlerisch-systemische Therapeutin (DGSF), Marte Meo Supervisorin und systemische Supervisorin & Coach (DGSF) i.A.

Das Studium der Erziehungs- und Sozialwissenschaften und ihre Tätigkeit bei GeStiK (Gender Studies in Köln) waren Ausgangspunkt ihrer machtkritischen Perspektive, die eine Grundlage ihrer systemischen Tätigkeit ist und in Veröffentlichungen sichtbar wird.

Kontakt: martina.masurek@koelner-institut.de